

niens. Am 24. August 1520 verließ er diesen Hafen, entschlossen, bis zum 75° S. Br. vorzubringen, um die gewünschte Durchfahrt zu finden, aber schon unter 52° S. Br. fand er die nach ihm benannte Straße (B. III., 405), aus welcher er am 28. Nov. 1520 in den großen Ozean gelangte. Nun schiffte er durch dieses größte aller Meere, das während dieser Fahrt beständig ruhig blieb, 3 Monate 20 Tage lang *), ohne ein Land zu erreichen, daß seinem furchtbaren Mangel an Wasser und Lebensmitteln hätte abhelfen können. Nur zwei kleine Inseln, die eine unter 15°, die andere unter 9° S. Br. fand er, aber beide waren wüste und wurden daher *Desventurados* (die Hüßlosen) genannt. Endlich am 6. März 1521 entdeckte er den Archipel der Marianen oder Ladronen und bald darauf die Philippinen, wo er am 27. April 1521 in einem Gefechte mit den Eingebornen sein Leben verlor. Sein Geschwader ging von da nach den Molukken, aber nur eins seiner Schiffe, die *Viktoria*, kehrte den 7. September 1522 nach Spanien zurück, nicht allein die Kunde des großen Ozeans zurückbringend, sondern auch den sichern Beweis liefernd, daß die Erde kugelförmig sey.

Nun war die Bahn zur weitem Entdeckung des neuen Erdtheils Australien geöffnet, und die Spanier setzten die Entdeckungen Magellans fort; sowie auch die Portugiesen, welche die Inseln an der Südseite von Asien besetzt hatten, im großen Ozeane einige Entdeckungen gemacht zu haben scheinen **). Jedoch waren im Ganzen im 16. Jahrhundert die im großen Ozean gemachten Entdeckungen nicht sehr bedeutend und beschränkten sich, außer den von Magellan entdeckten Marianen und dem von Meneses gefundenen Neuguinea, auf die von den Spaniern Saavedra, Gaetan und besonders von dem berühmten Mendana entdeckten Inseln. Erstere beide scheinen die jetzt unter dem Namen der *Mulgraves-Inseln* bekannten Eilande entdeckt zu haben; Mendana aber entdeckte die *Mendana-* oder *Marquesas-Inseln* und den *Salomons-* und *Santa-Cruz-Archipel*.

Wichtiger und zahlreicher wurden die Entdeckungen im 17. Jahrhundert, zu dessen Anfang der in Spanischen Diensten stehende Portugiese *Quiros*, welcher einen südlichen Lauf als Mendana durch den großen Ozean nahm und dadurch gerade in seinen inselreichsten Theil gerieth, die Insel *Sagittaria* (jetzt *Tahaiti* oder *Tahiti* genannt), den Archipel des Heiligen Geisteslandes (später die neuen Hebriden)

*) Wegen des ruhigen Wasserspiegels nannte er diesen Ozean das stille Meer.

***) So entdeckte der Portugiese Meneses 1526 Neuguinea, indem er auf einer Fahrt nach den Molukken durch einen Sturm in den großen Ozean verschlagen wurde. Was aber von einer angeblichen Entdeckung Neuhollands durch die Portugiesen im 16. Jahrhundert berichtet wird, ist sehr unsicher.